Sechzehn Monate - Fabio Andina

Ein weiteres Werk über die Gräuel der Nazi-Zeit. Der Autor beschreibt, wie einer seiner Verwandten damals in die Fänge dieser schrecklichen Maschinerie gerät. Und wie seine Familie hofft und bangt. Nach 16 langen Monaten KZ kommt er endlich frei. Eindrücklich.

von
Hans Lenzi

Fabio Andina erzählt in 'Sechzehn Monate' meisterhaft vom Schicksal seiner Grosseltern. 5. März 1944: In Cremenaga, einem kleinen Dorf an der italienisch-schweizerischen Grenze, wird der Schreiner Giuseppe Vaglio von der deutschen SS verhaftet. Er hat Juden und verletzten Partisanen geholfen, den Grenzfluss Tresa zu überqueren und sich in die Schweiz zu retten. Am 6. Juli 1945, sechzehn Monate nach seiner Verhaftung, kehrt Giuseppe zurück: Verwundet, abgemagert, auf einem Ohr taub. Bis an sein Lebensende schweigt Giuseppe – er ist der Grossvater von Fabio Andina – über das, was er erlebt hat. Im Roman 'Sechzehn Monate' zeichnet Andina das Bild einer Dorfgemeinschaft, die in Kriegszeiten zusammenhält, obwohl der Faschismus einzelne Dorfbewohner vergiftet. Er porträtiert Giuseppes Frau, die fromme Concetta, die versucht, ihre zwei Kinder nie spüren zu lassen, wie verzweifelt sie ist. Und er begleitet Giuseppe auf seinem Leidensweg durch drei italienische Gefängnisse, auf dem Transport nach Mauthausen und durch den Albtraum der KZ-Zwangsarbeit. Nach Kriegsende kehrt Giuseppe zu Fuss nach Cremenaga zurück. Dass er überlebt hat, verdankt er seinem Schreinerberuf und seiner Liebe zu Concetta, an die er Tag und Nacht denkt und von der er weiß, dass sie auf ihn wartet.

Über den Autor

Fabio Andina, geboren 1972 in Lugano, studierte Filmwissenschaften und Drehbuch in San Francisco. Heute lebt er im Bleniotal. Sein Roman 'Tage mit Felice' erschien 2020 auf Deutsch, wurde mehrfach ausgezeichnet und in viele Sprachen übersetzt. 2021 folgten der zweisprachige Prosaband 'Tessiner Horizonte – Momenti Ticinesi' (mit Zeichnungen von Lorenzo Custer) und 2023 der Roman 'Davonkommen', der die Vorgeschichte des namenlosen Erzählers von Tage mit Felice enthüllt.

Rotpunktverlag